

Wildenberg will energieeffizienter werden / Demnächst geht es um Kläranlagenbau / Bauausschuss unterwegs

Wildenberg: Die Gemeinde Wildenberg ist seit einigen Monaten am Energienetzwerk mit verschiedenen weiteren Gemeinden beteiligt. Kürzlich wurde nun eine erste Arbeitsbesprechung zur Festlegung erster Maßnahmen und Projektideen durchgeführt. Darüber tauschte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung aus und war sich einig, in einem gewissen Zeitrahmen die verschiedensten Dinge möglichst umzusetzen. Für 2018 soll weitestgehend die Beleuchtung der verschiedenen Liegenschaften auf LED umgestellt werden. Intensiv und ausführlich diskutierten die Gemeinderäte über das Investitionsprogramm 2018. Hier kommen auf die Gemeinde eine Reihe von Kosten für die Fertigstellung der Baugebiete zu. Einstimmig wurde das Investitionsprogramm dann jedoch beschlossen, dazu müssen aus den Rücklagen zumindest für die nächsten Monate evtl. finanzielle Mittel entnommen werden, die dann nach Bauplatzverkäufen wieder zurück fließen.

Diskussionen gab es auch zum Thema Mittagsbetreuung an der Grundschule Pürkwang. Diese wird derzeit von KAI e. V. durchgeführt, der Gemeinderat wünschte sich jedoch eine durchaus höhere Zahl an Kindern, die die Mittagsbetreuung wahrnehmen. Rückwirkend wurde jedoch dem Vertragsvorschlag von KAI e. V. zugestimmt, der besagt, dass die verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule Wildenberg – Pürkwang von KAI e. V. über die vereinbarte Vertragsdauer und Betreuungszeit Montag bis Donnerstag ab Unterrichtsende bis 16.00 Uhr analog zur Schulzeit organisiert und durchgeführt wird. Das Personal dafür kommt dabei von KAI e. V. und sorgt für die Einhaltung der Betreuungszeiten. Auch die Organisation, Ausgabe und Abrechnung der Mittagsverpflegung wird von KAI e. V. übernommen. Zustimmung gab es für die Beschaffungswünsche der Feuerwehr Wildenberg für das Jahr 2018. Hier sind angedacht zehn neue Feuerwehrhelme mit Visier und Nackentuch für Innenangriffe zu beschaffen, mehrere Paar Ersatzstiefel für neue Feuerwehrler sowie die Ersatzbeschaffung sonstiger Ausrüstungsgegenstände wie Schläuche, Leinenbeutel, Arbeitsleinen, Handschuhe, Kupplungsschlüssel und Namensschilder. Außerdem erläuterte 2. Bürgermeister Roßbauer den Anwesenden den Bauzeitenplan für die Baumaßnahme Finkenweg und Meisenweg. So wird die Maßnahme von Ende März bis ca. Mitte August durchgeführt werden. Zudem einigten sich die Gemeinderäte darauf, bei den Verbindungsstraßen die Bankette abzufräsen und die Straßengräben entsprechend zu räumen. Dazu wurde das Gemeindegebiet in vier Teile eingeteilt, 2018 liegt der Schwerpunkt im Pürkwanger Bereich.